

Für die Liebe beten

Der „Gebetskreis Goldene Rose“ will die Liebe Gottes in die Herzen tragen



Monika Winter, Mutter zweier Kinder und bekannte katholische Buchautorin, hat mit ihrer Familie den „Gebetskreis GOLDENE ROSE“ gegründet. Inzwischen haben sich bereits zahlreiche überzeugte Christen diesem Gebetskreis angeschlossen. Ziel des Gebetskreises ist es, sich von der Liebe Gottes erneuern zu lassen und für die Neuevangelisierung Deutschlands und Europas zu beten. Wir befragten Monika Winter zum „Gebetskreis GOLDENE ROSE“ und ihrer persönlichen Motivation.

Fatima Ruft: Wann und wie ist der „Gebetskreis Goldene Rose“ entstanden?

Monika Winter: Als wir am 23. Januar 2012 all unsere Ämter und Aktivitäten in der Evangelisation, nach einem Gespräch mit unserem Ortspfarrer und dem Domkapitular aus unserem Bistum niederlegten, fiel ich zuerst einmal in ein tiefes Loch. Ich musste erst verstehen lernen, dass es Gottes Plan für uns war und dass ER keine Fehler macht. Für mein Ego war das eine sehr schmerzhaft Zeit, die ich aber heute nicht mehr missen möchte. Im Nachhinein durfte ich erkennen, dass Er uns aus der „Gefahrenzone“ herausgeholt hat. Preiset den Herrn! Ich bekam unter Tränen am Ende dieses Gespräches ein Bild mit einer goldenen Rose, welche wunderschön war. Sie strahlte in einem hellen Gold mitten in den Raum hinein. Ich verstand nicht, was diese goldene Rose zu bedeuten hatte. Immer wieder fragte ich Jesus im Gebet, was es denn damit auf sich habe. Doch ich bekam keine Antwort! Die goldene Rose blieb lange Zeit ein Geheimnis für mich. Bis letztes Jahr. Ich stand im Bad und machte mich zurecht für meinen Tag. In diesem Moment schenkte mir Gott die Erkenntnis, dass wir ALLE für die Liebe beten müssen. Dass Gott unsere Herzen erneuert, wenn wir als seine Kinder zu

ihm kommen und ihn bitten, uns und unsere Mitmenschen mit ganz viel Liebe zu erneuern. Dafür steht die goldene Rose! Wir haben erkannt, dass wir einen neuen Gebetskreis beginnen müssen. Den „Gebetskreis Goldene Rose“!

Fatima Ruft: Warum heißt der Gebetskreis ausgerechnet „Goldene Rose“?

Monika Winter: Gott schenkte mir am Ende eines Weges das Bild der goldenen Rose, um etwas Neues zu beginnen. Diese goldene Rose strahlte etwas Reines, etwas Liebevollendes und Wertvolles aus. So als hätte man einen ganz besonderen Schatz gefunden. Sie ist das Symbol für unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus!

Fatima Ruft: Was ist das Ziel des „Gebetskreises Goldene Rose“?

Monika Winter: Unser Ziel? Das ist einfach zu sagen: Wir wollen, dass wir alle als Kinder Gottes das ewige Leben haben. Wir alle sind dazu berufen, heilig und ganz heil zu werden. Der Teufel versucht alles Mögliche, damit wir nicht die Liebe Gottes annehmen. Sex, Macht, Lügen oder Geld, all dies sind seine Lockmittel, die uns von unserem Weg abbringen sollen. Unsere Waffen: Glaube, Hoffnung und unser Gebet! Beten wir für uns, für all jene, für die keiner mehr betet und für unseren Nächsten, damit wir erkennen, dass die Liebe die Trittleiter zu unserem ewigen Leben im Himmel ist. Wir brauchen Oasen, in denen wir wieder frisches Was-



ser bekommen. In denen wir die Frohe Botschaft erleben, erfahren und uns entflammen lassen. In denen uns der Heilige Geist durchdringt, unseren Glauben stärkt und wir dadurch die Freude Gottes zu unserem Nächsten bringen können und damit wir die Wahrheit hören, auch wenn sie uns manchmal nicht schmeckt. Damit wir wie kleine Kinder anfangen, zu lernen, unserem Vater im Himmel zu vertrauen. Unser Ziel? Die Liebe in unseren Herzen!

Fatima Ruft: Warum braucht es eine Neuevangelisierung in Deutschland und warum soll man dafür beten?

Monika Winter: Gerade in Deutschland und Europa schwindet der Glaube immer mehr. Warum dies so ist? Weil

wir nicht mehr in der Wahrheit leben! Wir versuchen krampfhaft mit Events, Kerzengefühl und Bauchtanz den Glauben aufrecht zu erhalten. Das ist kein Glaube! Der Glaube ist die Entscheidung für Gottes Liebe. Diese Liebe braucht unser ganzes Herz, das sich betend ihm zuwendet und ihn bittet uns alle mit seiner Liebe zu erfüllen.

Fatima Ruft: Wie wichtig ist Ihnen die Heilige Eucharistie und die Anbetung?

Monika Winter: Die wahre Speise für meine Seele, für meinen Frieden, ist die heilige Eucharistie! Je mehr ich meine Seele mit Gott erfülle, umso glücklicher bin ich. Eine Zufriedenheit durchströmt mich und eine tiefe Liebe – Gottes Liebe! Oft finde ich tausend Gründe nicht zur Anbetung zu gehen. Bin ich aber erst dort, dann fühle ich wie sehr Jesus sich freut mich zu sehen. Aber auch ich bin dankbar, dass ich den Versuchungen des Teufels dieses Mal nicht erlegen bin. Ich lass mich dann in seine Arme fallen und ruhe am Herzen Jesu

aus. Heilige Eucharistie und Anbetung, nirgends sonst komme ich Jesus so nahe und ER mir!

Fatima Ruft: Was sagt die offizielle katholische Kirche zu Ihrer Gebetsaktion?

Monika Winter: Zuerst einmal habe ich alles meinem geistlichen Begleiter (der Priester ist) vorgelegt und er befand es für gut. Danach haben wir es dem Vatikan vorgelegt und Papst Franziskus hat uns den Apostolischen Segen gegeben. Hier ein Auszug aus dem Brief vom 26. November 2015: „Der Heilige Vater dankt Ihnen für Ihre Gebetsinitiative und bittet Sie zugleich auch seinen universalen Hirtendienst mit Ihrem Gebet zu unterstützen. Gerne schließt er auch Sie und Ihre Anliegen in sein Beten ein und erteilt Ihnen sowie den Mitgliedern des ‚Gebetskreises Goldene Rose‘ von Herzen den erbetteten Apostolischen Segen.“ Somit sind wir eingebettet in der katholischen Kirche und wissen uns getragen in dem einen Geiste, dem Geiste Gottes.



Gebetskreis GOLDENE ROSE

Wer nähere Informationen über den „Gebetskreis GOLDENE ROSE“ wünscht und auch andere für die Neuevangelisierung begeistern möchte kann kostenlos Büchlein und Goldene Rose-Anstecknadeln anfordern.
Kontakt: Familie Winter, Am Klingelberg 8 b
D-76855 Annweiler oder
info@gebetskreis-goldene-rose.de.

Weitere Informationen im Internet: www.gebetskreis-goldene-rose.de